



Redaktion Chantal & Philippe Rime - 1637 Charmey • Telefon 026 927 22 87 / 079 347 49 90 • Fax 026 927 22 67
 www.echo.ch • echo.charmey@bluewin.ch • Erscheint jeden 2. Mittwoch, Redaktionsschluss Donnerstag 19.00 Uhr
 Jahresabonnement CHF 40.00 / Versand außerhalb der Gemeinde Jaun (auf Anfrage) CHF 60.00

Zum 416. Mal

Schafscheid – das Jauner Dorffest zog wie ein Magnet



Von Leo Buchs

Treffpunkt für alle, sogar aus Bra- silien kamen sie

Der diesjährige Schafscheid vom 20. September war geprägt von strahlendem Sonnenschein. Das prächtige, warme Herbstwetter lockte nicht nur ganz Jaun, sondern auch auswärtige Jauner und Jaunerinnen in grosser Zahl, aber auch viele andere Jaun-Fans aus nah und fern an das farbenprächtige Jahresfest. Ja, sogar Besucher aus dem fernen Novo Friburgo, einer Stadt in Brasilien, bestaunten den Einzug



Zu den Bildern:

*Die Schafe treffen ein ...
 ... zwei stolze Schafhirten,
 ... Aufteilung nach Besitzern,
 ... Handörgeler spielen auf,
 ... mit kundigem Blick und
 ... feine Jauner Spezialitäten,
 feilgehalten von Marlies*

der bunt geschmückten Schafe und der „Chüetroppe“ vom Jansegg und Brun. Die verkehrsfreie Hauptstrasse zwischen Dorfeingang und Pintli verwandelte sich für einen Tag in eine Flanierpromenade. Es war der Treffpunkt für ein Stelldichein und ein Zusammenkommen mit Verwandten, Freunden und Bekannten.

Positiv Neues und Durchzogenes
Mit Befriedigung wurde festgestellt, dass in diesem Jahr vielerorts neue Sitz- und Konsumationsgelegenheiten geschaffen wurden. Nebst der grossen Anzahl Marktfahrer-Stände mit ihrem reichhaltigen Angebot war erfreulicherweise auch das einheimische Gewerbe und andere hiesige Organisationen an Ständen vertreten. Hingegen wollte die im Indianerlook laut aufspielende Band nicht so recht in die ländliche Ambiance passen. Wohl aus diesem Grunde zogen es die Handörgeler

mit ihrer prächtigen Geiss vor, sich aus deren Phonbereich zu entfernen.

Schafe, Wolf und Hunde im Einklang

Doch nochmals zurück zu den Schafen: Nach der Rückkehr des Wolfs in unsere Gegend hat auch der Schafhirt vom Schafberg die Zeichen der Zeit erkannt und hat für den Schutz seiner Schafherde zwei Schutzhunde vorerst leihweise angeschafft. Von gut unterrichteter Quelle war zu erfahren, dass er mit deren Arbeit äusserst zufrieden ist.

Alles hat gepasst

Ein Kränzchen soll an dieser Stelle den Verantwortlichen und ihren Helfern für ihre tadellose Organisationsarbeit gewidmet werden. Jaun präsentierte sich an diesem Tag im schönsten Festtagskleid. As isch schünen gsy.



Aldo und seine Kettensägen...
... Marktleben und stolzer Nachwuchs



Tea-Room Enzian
Fam. Mooser-Boschung
1656 Jaun
026/ 929 85 32

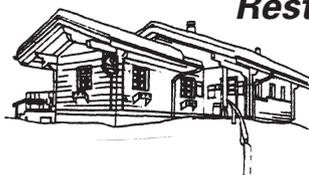
**D's Tea-Room Enzian
hat Betriebsferien vom**

**4. Oktober bis
25. Oktober 2010**



**Wir danken herzlich für das Verständnis
Und freuen uns auf ihren nächsten Besuch**

Marianne & Anton



Restaurant Zitbödeli
1657 Abländschen
026 929 80 29

Information !!

**Das Restaurant Zitbödeli
bleibt**

**vom Mittwoch 29. September
bis am 4. November 2010**

geschlossen !

Wir danken ganz herzlich für Ihr Verständnis

Vreni und Hans Dänzer

ECHO-Leserbefragung

Das ECHO wurde vor 64 Jahren vom damaligen Lehrer Raymond Buchs, Im Fang, gegründet. Der ursprüngliche Name dieses Informationsblattes für die Talschaft Jaun war „Echo vom Bäderhorn“. Das ECHO war ursprünglich lediglich als einfaches Informationsblatt für die Gemeinde Jaun im Umfang von 2-4 A4-Seiten gedacht. Es enthielt Bekanntmachungen der Gemeindebehörden, Mitteilungen von Vereinen und daneben auch Anzeigen ortsansässiger Geschäfte. Ein redaktioneller Teil wurde erst in den 90er Jahren von Eduard Buchs eingefügt. Seither gilt das ECHO offiziell als die kleinste Zeitung der Schweiz. Nach und nach hat sich das ECHO als Wochenblatt mit einem festen redaktionellen, einem Informations- und Anzeigeteil entwickelt und ist heute ein tragendes Informationsmedium nicht nur für die ortsansässige Bevölkerung, sondern ebenso sehr auch für eine grosse Zahl auswärtiger Jauner beziehungsweise mit der Talschaft Jaun verbundener Personen. Das ECHO kann heute als tragen-

Ihre Erwartungen an das ECHO interessieren uns . . .

des kulturelles Element der Gemeinde Jaun bezeichnet werden. Für die einheimische Bevölkerung ist es ein nicht zu vermissendes Faktum. Für viele „Heimweh-Jauner“ ist es so etwas wie eine Nabelschnur zu Jaun.

Das heute für den redaktionellen Teil verantwortliche Team war in den vergangenen 1½ Jahren bemüht, die Attraktivität und die Leserfreundlichkeit des ECHO zu verbessern, indem der redaktionelle Teil thematisch ausgeweitet wurde. Auch sind Verbesserungen im Layout und in der graphischen Gestaltung vorgenommen worden. Aus spontanen Reaktionen der Leserschaft können wir entnehmen, dass diese Neuerungen gut angekommen sind. Dem Redaktionsteam ist aber auch bekannt, dass damit nicht alle Erwartungen der Leser erfüllt sind. Für uns vom Redaktionsteam ist es wichtig, die Wünsche und Bedürfnisse der Leser zu kennen, um ein möglichst hohes Mass an Leserzufriedenheit zu erreichen. Denn niemand kann besser dar-

über Auskunft geben, als die Leser selbst. Deshalb haben wir uns entschlossen, sowohl bei den in der Gemeinde Jaun ansässigen als auch bei auswärtigen Abonnenten eine repräsentative Leserbefragung durchzuführen.

Für die Durchführung dieser Leserbefragung, deren professionelle Analyse und Auswertung können wir uns auf das Fachwissen eines anerkannten Meinungsforschungsinstituts stützen. Diese Leserbefragung wird in Form einer Diplomarbeit an einer höheren Wirtschaftsfachschule in Luzern durchgeführt.

Wir bitten alle ECHO-Abonnenten, die interessiert sind, an dieser Leserbefragung teilzunehmen, sich per Email oder telefonisch bis spätestens 10. Oktober mit Leo Buchs in Verbindung zu setzen (**E-Mail: leo.buchs@data-baar.ch; Tel. 041 761 77 58**). Mit Ihrer Teilnahme helfen Sie mit, die Leserfreundlichkeit der „kleinsten Zeitung der Schweiz“ weiter zu verbessern.

Das Redaktionsteam



INFOS DER GEMEINDE JAUN

Altpapier- und Kartonsammlung

Die nächste Sammlung findet statt am Samstag, 02. Oktober 2010 von **10.00 bis 11.00 Uhr** bei der Sammelstelle in Im Fang. Papier und Karton müssen gebündelt abgegeben werden.

Feuerbrand-Kontrollen

Wetterbedingt hat sich die Ausbreitung des Feuerbrandes dieses Jahr in Grenzen gehalten. Trotzdem bitten wir die Obstbaumbesitzer, die Bäume zu kontrollieren und bei Verdacht auf Feuerbrand unseren Förster Vincent Castella anzurufen (Tel: 079 238 99 16). Am Dienstag, 05. Oktober 2010 wird unser Förster stichprobenweise an verschiedenen Orten Kontrollen durchführen.

EW JAUN ENERGIE AG Jaun

Mitteilung an unsere Kunden

Ab Freitag, den 1. Oktober bis zirka Freitag, den 8. Oktober, wird unsere Zählerableserin die Stromzähler ablesen. Wir bitten Sie, der Zählerableserin den notwendigen Zutritt zur Ablesestelle zu gewähren.

Wichtig: Der Stromzähler muss für die Ablesungen stets leicht zugänglich sein !

1. Trifft sie niemanden bei Ihnen zu Hause an, so wirft sie ein farbiges Blatt in ihren Briefkasten mit Datum ihres nächsten Besuchs, normalerweise am nächsten Tag. Falls Sie an diesem Datum nicht zu Hause sein können, bitten wir Sie ihren Zähler selbst abzulesen. Tragen Sie ihren Zählerstand auf dem farbigen Blatt ein und hinterlegen sie dieses im ungeschlossenen Abteil ihres Briefkastens.
Sie können aber auch das Büro oder die Ableserin telefonisch informieren, die Telefonnummer entnehmen Sie dem Blatt.
2. Trifft unsere Zählerableserin auch beim zweiten Besuch niemand an und liegt das farbige Blatt nicht an seinem vorgesehenen Platz, so hinterlegen wir eine Postkarte. Tragen Sie die Zählerstände der verlangten Zähler ein, kontrollieren Sie dabei genau, dass die angegebenen Zähler-Nummern übereinstimmen. Schicken Sie uns die Postkarte innert 2 Tagen per Post zurück.

Wir bitten Sie um Kenntnisnahme und danken für Ihre Mitarbeit und Ihr Verständnis.

EW JAUN ENERGIE AG

Tel. 026 929 82 29

Email: ewjbuachs@bluewin.ch

17. Oktober 2010

Brunch im Bärghus

10.00 – 14.00 Uhr

- ab 10.00 Uhr Frühstück u.a. mit Jauner Wurst- und Käsespezialitäten
- ab 12.00 Uhr zusätzlich Suppe, Schweinebraten, Hackplätzli, Bratkartoffeln, Gemüse
- Kaffee, Tee, Schoki, Softgetränke, Bier und Hauswein sowie hausgemachte Kuchen inklusive

**46.- Fr. pro Person,
Kinder bis 12 Jahre 33.-Fr., Kinder bis 6 Jahre frei**

Begrenzte Platzzahl, Reservierung bis 12. Oktober
unter **076 / 747 23 16**
oder **www.brghs.ch**

Wir freuen uns auf Sie !



17. KILBILAUFLER DER SCHÜLER VOM JAUNTALE

Nach dem grossen Erfolg vom letzten Jahr lädt der Aktivturnverein Charmey alle Schüler und Schülerinnen vom Jauntal zu einem Lauf auf dem Parcours des legendären Schneckenrennens ein.

DATUM - Samstag 9. Oktober 2010

ZEITPLAN

- 14h - 15h - Verteilung der Startnummern für alle Kategorien im Oberdorf (vis à vis Lüthy Sports). Letzte Frist 15h00.
- 15h00 - Aufruf für die Teilnehmer - Geführte Besichtigung der Strecke
- 15h30 - Erster Start im Oberdorf vis à vis Lüthy Sports

KATEGORIEN

- Poussins (Jung. u. Mäd.) 2005-06	Start 15h30	- 1 kleine Runde	(750m)
- Schüler D - Schülerin D 2003-04	Start 15h45	- 1 kleine Runde	(750m)
- Schüler C - Schülerin C 2001-02	Start 16h00	- 1 grosse Runde	(1100m)
- Schüler B - Schülerin B 1999-00	Start 16h15	- 1 kl. + 1 gr. Runde	(1850m)
- Schüler A - Schülerin A 1997-98	Start 16h30	- 2 grosse Runden	(2200m)

PREISE

- Ein Souvenir für alle Teilnehmer
- Ein Spezialpreis für die 3 ersten jeder Kategorie (10 Kategorien)
- Es werden auch Spezialpreise ausgelost

RESULTATE - Um 17h15 in der Kantine auf dem Schulhausplatz, noch am selben Tag

ANMELDUNGEN

- Letzte Frist Donnerstag 23. September 2010
- Coupon dem Klassenlehrer abgeben
- Oder Coupon an Bertrand Rime – Village d'enhaut 33 - 1637 Charmey senden
- Einschreibgebühr : Fr. 5.-- für alle Teilnehmer (zu bezahlen beim Übergeben der Startnummern)

Wir hoffen auf ein zahlreiches Publikum um unsere jungen Sportler zu unterstützen.

-----AUSSCHNEIDEN-----

Name..... Geboren am Klasse

Vorname Kategorie Wohnort

Leserlich schreiben bitte.

Bis spätestens Mittwoch 6. Oktober 10 beim Klassenlehrer abgeben.

Abonnement:-
Jaun: Fr 6.-
Ausw. Fr 10.-
P.C. 17-3437
Tel. 7 82 43

Jaun, den 24. September 1970

25. Jahrgang
No 36

ECHO VOM JAUNTAL

Eingabetermin jeweils Mittwoch um 1700 Uhr

Erscheint jeden Donnerstag

Red. R. Buchs

Eidg. Abstimmung

Nächsten Sonntag, den 27. September findet die Eidg. Abstimmung statt. Für diese Abstimmung ist die gelbe Dauerstimmkarte gültig, die einem jeden zugestellt worden ist. Wer seine Karte verloren hat, kann eine neue bis Samstag, den 26. Sept. um 1200 Uhr beim Gemeindegemeinschreiber verlangen.

Deffnungszeiten:

Samstag, den 26. Sept. von 1330 bis 1400 Uhr im Gemeindebüro. (Lehrerwohnung)
Sonntag, den 27.9. im Fang sofort nach dem Amt bis 1100 Uhr (Schulhaus) in Jaun sofort nach dem Amt bis 1100 und von 1330 - 1400 Uhr. (Hof)

Feuerwehrrübungen - Voranzeige.

Kaderkurs, Donnerstag, 8. Okt. um 2000 Uhr
" " " 15. Okt. um 2000 Uhr
in Jaun.
Gesamtübung am Samstag, den 17. Oktober um 1230 Uhr, getrennt.

Günstig zu verkaufen:

ab sofort Büscheli-Birnen. Man bestelle sie bis spätestens Freitag, den 25. Sept. oder hole sie ab bei
Frl. Stephanie Rotzetter, Tentlingen.

Musikprobe.

Freitag abend findet die erste Musikprobe statt. Vollzähliges Erscheinen erwartet
das Komitee.

Lehrling gesucht.

Der Kaminfeger von Bulle sucht einen Lehrling. Man wende sich an
Daniel Oberson, ramoneur
rue du Russalet 22, 1630 BULLE
oder an den Feuerwehrhauptmann von Jaun.

3. Grosser Jauner Bergmarsch:

Samstag und Sonntag, den 26./27. Sept. 70

1. Grosser Jauner Berglauf

: Sonntag, den 27. September 1970

Ein jeder Jauner am Jauner Bergmarsch: *Chum mit, blieb gsund!*

Eltern, zeigt den Kindern die Schönheit unserer Alpenwelt. Lieber Freund unserer Bergnatur, lieber Sportkamerad, am Sonntag kannst Du bei der Teilnahme am Bergmarsch auf der Strecke unsere Bergläufer sehen, ganz besonders unsere Skifahrer vom Ski-Klub Hochmatt, die unserm Bergdorf und unserem Kanton auch auf internationaler Ebene Ehre antun. (Massenstart um 1030 Uhr)

Start vom Bergmarsch jeweils von 0700 - 1500 Uhr

Chum mit und lueg dies Ländli a!

Aufruf

: An die Mitglieder des Ski-Klub "Hochmatt" und des Verkehrsvereins, sowie an alle Helfer, die schon einen Posten übernommen haben, aber auch an alle, die uns bei diesem Bergmarsch helfen möchten:

Sie sind heute abend ohne Ausnahme zu einer kurzen Besprechung eingeladen um 2000 Uhr im Hotel Hochmatt, um die letzten Vorbereitungen zu treffen.

100% iges Erscheinen gleich 100% iger Erfolg der Organisation!

Das Komitee.

LeserBriefe

Die Redaktion übernimmt inhaltlich keine Verantwortung. Die Publikation erfolgt vollumfänglich im Wortlaut des eingesandten Textes.

Die Jagona und die Seganona

Zur Zeit der Kelten (etwa 900 bis 0 vor Christus), die in unserer Gegend wie auch in Frankreich sesshaft waren, hiess unser Talwasser **Jagona** (die Kalte), welches unterhalb von Broc in die **Seganona** (die Grosse, die Starke) floss. Diese Namen haben sich mit der Zeit verändert.

Aus der **Jagona** wurde bei den Französischsprachigen schlussendlich die **Jogne**. In der Mundart der Deutschsprachigen gab es daraus eigenartigerweise zwei unterschiedliche Namen: einerseits mehrheitlich und normalerweise **ds Jüendli**. Dies traf hauptsächlich zu von der Quelle bis ins Dorf Jaun, vor der Aufnahme der Wasser des Sattelbaches und des Wasserfalles, und auch weiter talwärts, wenn nicht gerade grosse Regenfälle den Bach anschwellen liessen. Nach einem Gewitter nannten die Einheimischen und von diesen eher die Fanger dann

den Bach vor allem im unteren Teil d Jüu. Eigenartigerweise ist der letztgenannte Name bei vielen Leuten nicht mehr bekannt. Ich mag mich aber gut erinnern, wie mein Grossvater nach Regenperioden bei uns im Fang jeweils meinte: „D Jüu isch hüt gruassi“. In der Hochsprache wurde aus dem **Jüendli** das **Jäunli**, wie es noch heute auf den offiziellen Landkarten oberhalb des Dorfes Jaun angeschrieben ist. Unterhalb des Dorfes ist der Name **die Jaun** leider fast verschwunden. Peter Glatthard schreibt 1977 in den „Ortsnamen, zwischen Aare und Saane“, dass der Name **Jaun** vom Flösschen auf die Siedlung übergegangen ist. Athanas Thürler seinerseits schreibt dazu 1984 in seiner „Alphabetischen Reihenfolge der Flurnamen von Jaun“: „In der Umgangssprache **d Jüu** oder **ds Jüendli**. Der Ausdruck **Jaunbach** ist Beamtensprache. Von **der Jaun** hat das Dorf und die Gemeinde ihren Namen.“ Er sagt weiter, dass im Kataster der Gemeinde Jaun von 1868 der Name **Jaun-Bach** stehe. Auf der Dufourkarte aus dem Jahre 1860 steht eindeutig und klar **Jaun Bach** in zwei getrennten Worten und ohne Bindestrich. Mir kommt das vor, wie wenn man hier ausdrücklich den **Jaun Bach** dem Jaun Dorf gegenüberstellen wollte. Unterhalb des Dorfes steht nun auf den Landkarten allge-

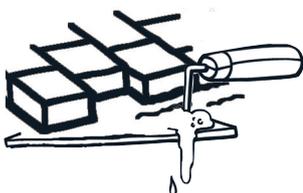
mein der Name **Jaunbach**. Sollte ich genügend Druck aus der Bevölkerung verspüren, würde ich mich bei der Landestopographie in Wabern, die jetzt swisstopo heisst, stark machen, um aus dem **Jaunbach** wieder **die Jaun** zu machen. Ein solcher Wechsel, wenn er überhaupt möglich ist, würde aber viel Zeit und Energie in Anspruch nehmen.

Aus der **Seganona** ist bei den Deutschsprachigen die **Saane** geworden, die hie und da auch als Sana oder Sane geschrieben wurde. Bei den Französischsprachigen hat sich daraus schlussendlich die **Sarine** ergeben, wobei der Buchstabe r hier und schon vorher im Frankoprovenzalischen der Gegend, dem heutigen Patois, als Eindringling bezeichnet wird, weil er bloss eingeschoben wurde, um die Aussprache zu erleichtern. Erstaunlich ist dabei, dass die **Seine** in Paris und die **Saône** in Lyon im Ursprung den gleichen Namen und die gleiche Bedeutung haben. Dies sagt auf jeden Fall Henri Naef, seinerzeitiger Konservator des Greyerzer Museums von Bulle, in der Schrift „Les trois Gruyères“ aus dem Jahre 1958. In den beiden letzten Fällen ist die Aussprache ohne Einschub möglich geblieben.

Joseph Buchs

Entreprise de maçonnerie-carrelage

Frédéric Paganotti



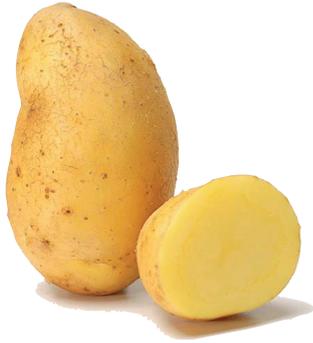
**Maçonnerie
Carrelage
Pierres naturelles**

Case postale 3 - 1637 Charmey

079 658 70 66

fredo.paganotti@bluewin.ch

Zu verkaufen Kartoffeln Sorte Victoria



25 kg à 20.- Fr.
50 kg à 33.- Fr.
Lieferung inbegriffen.

Süssmost
in 5 Liter Behälter à 10.- Fr.



Fam. Sabine und André Linder-Schuwey
Wiler vor Holz, Heitenried
026 495 01 37

Wir suchen **ab sofort** eine

Kinderbetreuerin

für unsere 3 Kinder
(Dienstag, Donnerstag, und
Freitagmorgen
und ca. 1-2 Mittwochnachmittage
im Monat)



Bitte meldet Euch !
Tel. 079 541 15 45

Zu verkaufen

Kaninchenfleisch

15 Fr.-/ Kg geschlachtet,
Hauslieferung

Damian Mooser
079 566 43 75
(Mittag bzw. ab 17 Uhr)

Sept./Okt. 39. - 40. - 41. Woche

Datum	Protestantisch	Katholisch	Datum	Protestantisch	Katholisch
Mi 29.	Michael	Michael, Gabriel, Raphael	Mi 06.	Angela	Bruno, René
Do 30.	Urs, Hieronymus	Urs, Viktor, Hieronymus	Do 07.	Judith	Rosenkranzfest, Gustav
Fr 01.	Remigius	Therese v. Kinde Jesu	Fr 08.	Pelagius	Laurentia, Simeon
Sa 02.	Leodegar	Schutzengel, Leodegar	Sa 09.	Dionysius	Dionys, Joh. Leonardi
So 03.	Ewald	Gerhard, Candida	So 10.	Gideon	Franz Borgia, Ghislaine
Mo 04.	Franz	Franz v. Assisi, Francis	Mo 11.	Burkhard	Firmin
Di 05.	Placidus	Plazide, Flora	Di 12.	Wilfried	Seraphin

*Regnet's sanft am
Michaelstag
sanft auch der Winter
werden mag.*

Neumond
07. Okt. 2010

P.P.

1637 Charmey

ECHO
vom Jauntal

Nächste Ausgabe :

Mittwoch, 13. Oktober 2010

Redaktionsschluss :

Donnerstag, 07. Okt. 2010, 19h00